Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1935

210 (2.8.1935) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Die Teilnehmer des Deutschlandlagers kommen nach Baden

Am 20. August in Karlsruhe

Es war ein imposanter Gedanke, die auslandsdeutschen Jungens einmal in ihr Vaterland einzuladen und in einem großen Zeltlager unterzubringen. Jungens aus 48 Staaten, meist Ueberseestaaten — sind auf diese Weise zusammengekommen, um ihr heißes Bekenntnis zu ihrem gemeinsamen Vaterland abzulegen. Höchste Stellen haben die Bedeutung dieses Treffens anerkannt, indem sie sich mit ihrer Persönlichkeit selbst zur Verfügung gestellt haben. So finden wir an der Spitze des Ehrenausschusses den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Pg. Heß, ihm folgen Innenminister Frick, Ministerpräsident Göring, Walter Darré usw.

Vor vier Generationen sind die Vorfahren dieser Jungens ausgewandert, um in der weiten Welt eine neue Heimat zu finden. Sie setzten sich mit ihrem Fleiß und ihrer zähen Ausdauer durch. Deutsche im Ausland sind daher auch geachtet. Was diese Auswanderer aber nie verloren, war ihre Liebe zum eigenen Vaterland. Das Blut, das in ihren Adern kreiste, war und blieb deutsch. Den treffendsten Beweis liefern die auslandsdeutschen Jungens im Deutschlandlager. Sie sprechen deutsch, sie denken deutsch und ihr ganzes Tun ist deutsch. Vier Generationen! Sie sind die ersten Vorposten des Deutschtums in der Welt. Wie man sie sieht, sieht man Deutschland.

Es war daher auch nur zu berechtigt, wenn die Jungens bei uns eine begeisterte Aufnahme fanden. Wie nun die Landesstelle Baden des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda mitteilt, haben wir auch in Baden die Freude, die Besucher des Deutschlandlagers begrüßen zu dürfen.

Eine große Wagenkolonne wird die Jungens von Friedrichshafen kommend am 19. August nach Ueberlingen, Singen, Radolfzell, Donaueschingen, Neustadt, Feldberg, Titisee und Freiburg bringen. Von da geht die Fahrt am 20. August durch das Rheintal nach Kehl, um alsdann die herrliche Hochgegend des Nordschwarzwaldes mit der interessanten Schwarzwaldhochstraße aufzusuchen. Karlsruhe ist die Mittagsstation am 20. August, während die Stadt Heidelberg die Jungen in ihren Mauern beherbergen wird. Nach Besichtigung der Thingstätte auf dem Heiligen Berg und des Schlosses verlassen unsere jungen auslandsdeutschen Kameraden Baden, um ihre Fahrt durch das Saargebiet fortzusetzen.

Diese Fahrt ist mehr als eine Vergnügungsfahrt. Sie ist eine Gabe an die Jungens für ihre Treue in der fernen Welt. Die Fahrt soll den Teilnehmern aber auch ihr Vaterland in seiner ganzen Pracht zeigen. Sie sollen die märkische Heide genau so kennen lernen, wie das bayerische Hochgebirge, den Thüringer Wald so, wie das südlichste Land Baden oder die deutsche Saar. Noch mehr. Die Jungens sollen das nationalsozialistische Deutschland in seiner Wahrheit kennen lernen, die neugeschaffene Volksgemeinschaft, den neuen Geist, mit dem unser Volk durchdrungen ist.

Aus diesem Grunde werden die Jungens auf dieser Fahrt nicht in Gemeinschaftslagern untergebracht. Sie sind Gäste des gesamten deutschen Volkes und wohnen daher in den ihnen freudig zur Verfügung gestellten Privatquatieren.

Wenn auch an uns der Ruf ergeht, die jungen Gäste in Baden zu begrüßen, dann wollen wir unsere innige Verbundenheit durch freudige Teilnahme bekunden.

Nur wer weiß, was es heißt, in der fernen Welt sein Deutschtum zu bewahren wird ermessen können, welche Freude wir den jungen Kameraden durch freundliche Aufnahme bereiten.

In Indien oder Afrika, in England oder einem anderen Weltteil wird man es zu danken wissen. Dabei soll auch Baden als mustergültig genannt werden.

Volks- und Heimatfest in Rheinfelden

Rheinfelden, 1. Aug. Das schon zur Tradition gewordene Volks- und Heimatfest wird in diesem Jahr vom 3. bis 11. August abgehalten. Die offizielle Eröffnung findet am Sonntagnachmittag mit dem Festzug vom Rathaus nach dem Festplatz statt, wo Darbietungen der Stadtkapelle und des Turnvereins Rheinfelden die Besucher unterhalten werden.

Kleine Nachrichten

Bensheim bei Weinheim, 1. August. (Einbrecher festgenommen.) Der hiesigen Polizei gelang es, mit Hilfe des Schutz- und Sicherheitsdienstes drei Einbrecher, die im Besitze von modernem Einbrecherwerkzeug waren, festzunehmen. Es handelt sich um vorbestrafte Einbrecher aus Worms.

Adelsheim, 1. August. (Zum Bürgermeister ernannt.) Auf Vorschlag des Beauftragten der NSDAP, Kreisleiter F. Senft, wurde für die Gemeinde Adelsheim der Pg. Hermann Herold als ehrenamtlicher Bürgermeister für die Dauer von 6 Jahren berufen.

Mannheim, 1. August. (185 Verkehrssünder geschnappt.) 163 Radfahrer und 22 Führer von Kraftfahrzeugen mußten bei einer am Mittwoch vorgenommenen Verkehrskontrolle wegen Nichtbeachtung der Verkehrsvorschriften gebührenpflichtig verwarnt bzw. angezeigt werden. Darunter befanden sich 52 Radfahrer, die zur Nachtzeit mit unbeleuchteten Rädern fuhren.

Mannheim, 1. Aug. (Fahrraddieb festgenommen.) Ein junger Mann von hier, der am Mittwochvormittag ein vor einem Hause in der Innenstadt aufgestelltes Fahrrad entwendete, wurde von dem Bestohlenen dabei ertappt, als er in einem Hausgang das Fahrradschloß aufzubrechen versuchte. Der Fahrraddieb, der eine Zwickzange bei sich führte, wurde festgenommen und in das Bezirksgefängnis eingeliefert.

Schwetzingen, 1. Aug. (Dienstjubiläum.) Ratschreiber Georg Frey kann auf eine 40jährige Dienstzeit bei der Stadtverwaltung Schwetzingen zurückblikken. Er erhielt vom Ministerium des Innern eine Ehrenurkunde und von der Stadt Adolf Hitlers „Mein Kampf" als Geschenk.

Neuburgweier bei Rastatt, 1. Aug. Beim Stumpensprengen verunglückt ist der verheiratete 55 Jahre alte Arbeiter Lukas Neu von hier. Als er nach einer Sprengladung sehen wollte, ging sie in die Luft und Neu blieb schrecklich verstümmelt tot am Platze.

Niederbühl bei Rastatt, 1. Aug. (Schwerer Verkehrsunfall.) An der gefährlichen S-Kurve in Niederbühl rannte ein aus dem Murgtal kommendes Auto beim Ueberholen eines Fuhrwerkes zwei von Rastatt her kommende Radfahrer um. Diese waren vorschriftsmäßig auf der rechten Straßenseite hintereinander gefahren. Es handelt sich um zwei junge Leute aus Rastatt und zwar um den Sohn des Kaufmanns Jung und den Sohn des Obersteuer-Inspektors Eckert. Letzterer trug einen komplizierten Schenkelbruch davon, während der 16jährige Jung leichter verletzt wurde. Beide standen am Anfang einer Ferienfahrt an den Bodensee.

Zell i. W., 1. August. (70 Jahre alt.) Der Betriebsführer der bekannten Maschinenfabrik Krückels, Fabrikant J. Krückels, vollendete am 31. Juli sein 70. Lebensjahr. Seiner Tatkraft und seiner Energie ist es vor allem zu danken, daß das Unternehmen, das in erster Linie Spezialmaschinen für die Textilindustrie herstellt, einen großen Aufschwung nahm, so daß z. B. nach dem Krieg die vorhandenen Werkstätten bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit ausgenutzt werden mußten. Die Leitung des Betriebes hat Fabrikant Krückels schon 37 Jahre lang in den Händen.

Badischer Staatsanzeiger

Folge 80 — 2. August 1935

Amtlicher Teil

Wer hilft mit?

Seit etwa April ds. Js. werden in der Feldberg- und Murgtalgegend immer wieder Jagd- und Rasthütten sowie Wochenendhäuser und dergl. erbrochen. Die Täter entwenden, was ihnen in die Hände fällt, vor allem Lebensmittel.

Es wird dringend ersucht, sachdienliche Wahrnehmungen der nächsten Gendarmerie oder nächsten Polizeistelle mitzuteilen.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Kursaalgebäude in Bad Dürrheim

Der Badische Finanz- und Wirtschaftsminister teilt folgendes mit:

Das Preisgericht hat folgende Entscheidung getroffen:

1. Preis mit 1 300.— RM. C. F. W. Gerstung, Architekt in Pforzheim.

2. Preis mit 1 000.— RM. Horst Linde und Ernst Bottling, Architekten, beide in Karlsruhe (Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Herrn Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste in Berlin.)

3. Preis mit 800.— RM. Brunisch und Heidt, Architekten in Karlsruhe.

4. Preis mit 600.— RM. Wilhelm Langstein, Architekt in Karlsruhe.

Angekauft werden folgende Entwürfe:

1. Ankauf mit 400.— RM. Bertold Sack und Hans Eberhard, Architekten, beide in Konstanz.

2. Ankauf mit 400.— RM. Ewald Steffen, Architekt, Rheinfelden (Baden).

Sämtliche Entwürfe sind vom 24. bis 30. Juli 1935 im Obergeschoß des Kurhauses in Donaueschingen täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr ausgestellt.

Außerdem werden die preisgekrönten, die angekauften und die in engere Wahl gekommenen Entwürfe v. 1. bis 8. August im Bürgersaal in Dürrheim ausgestellt.

Amtliche Bekanntmachungen

Staatsprüfung für den mittleren technischen Dienst im Hochbauwesen.

Die Nachgenannten haben die im Juli 1935 abgehaltene Staatsprüfung für den mittleren technischen Dienst im Hochbauwesen bestanden und hierdurch nach der Verordnung vom 21. April 1932 die Berufsbezeichnung

„staatlich geprüfter Bauingenieur"

erlangt.

Ammann, Ernst aus Bruchsal, Beihofer, Georg aus Ersingen, Burst, Erich aus Grötzingen, Diehl, Richard aus Sandhofen, Ehredt, Karl aus Freiburg i. B., Fetzner, Otto aus Spöck, Frey, Franz aus Wildtal bei Freiburg i. B., Glauner, Willi aus Karlsruhe, Götz, Alfred aus Offenburg, Herold, Ottheinrich aus Adelsheim, Hilß, Bertold aus Karlsruhe, Klink, Gerhard aus Stetten a. H., Klotter, Berthold aus Karlsruhe, Müller, Paul aus Ettenheim, Nückles, Fritz aus Kehl a. Rh., Notzler, Erich aus Freiburg i. B., Schmidt, Alois aus Lauf, Schuster, Alban aus Karlsruhe, Stecher, Walter aus Karlsruhe, Vögele, Hans aus Bruchsal, Waas, Hermann aus Mannheim, Wiesler, Alfred aus Wildtal bei Freiburg i. B.

Karlsruhe, den 29. Juli 1935.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister.

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe.

Josef Albert Hermann

Die glückliche Geburt eines STAMMHALTERS zeigen hocherfreut an

Josef Schmeiser u. Frau.

KARLSRUHE, 1. August 1935.
Ritterstr. 25 — 6542

Stadt Bad Dürrheim ..

Früher fuhren die Dicken ins Bad, um einige Kilo los zu werden. Heute haben Sie es viel bequemer. Wo Sie auch Ihren Urlaub verbringen, Dr. Richters Frühstückskräutertee verhilft Ihnen überall zur Schlankheit. Fett und Schlacken schwinden, das Blut zirkuliert besser, man wird schlank und fühlt sich frisch. — verjüngt. Packung RM 1.80, extra RM 2.25. Auch als „Drix"-Tabletten erhältlich in Apotheken und Drogerien

Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee

Gunnar Gunnarsson

Die Eidbrüder

ROMAN DER ERSTEN ISLANDSIEDLER

Dieser Roman, des längst auch in Deutschland bekannten und berühmten isländischen Dichters, ist von der schlichten Größe der Zeit der Wikinger und des nordgermanischen Heidentums erfüllt. Alles ist mit jener erstaunlichen lebendigen Echtheit dargestellt, wie sie nur der schöpferischen Einfühlung eines Dichters gelingen kann, in dem die alten Sagen und die tausendjährige Ueberlieferung seines Volkes noch lebendig ist.

Zu beziehen durch den Führer-Verlag G.m.b.H., Abtl. Buchhandlung, Karlsruhe, Lammstr. 1b. Ferner durch die Geschäftsstellen Offenburg und Baden-Baden.

Arnim, Karl Wolfgang

Unser Stammhalter ist da!

Fritz Streit und Frau
Friedel, geb. Blum

z. Zt. Privatklinik Prof. Dr. Linsenmeier, Kaiserallee 10

Zurück

Dr. Willy Knodel
Zahnarzt, Karlsruhe
Kaiserstraße 88 — 6528

Todes-Anzeige

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß heute früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schneider
Werkhelfer

im Alter von 55 Jahren durch einen Herzschlag verschieden ist.

KARLSRUHE, den 1. August 1935.
Klauprechtstraße 48

In tiefer Trauer:
Therese Schneider Wwe. und Kinder

Beerdigung: Samstagnachmittag 2 Uhr.

Todes-Anzeige

Nach schwerer Krankheit ist heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Susanna Schaaf Wwe.
geb. Sahm

im 75. Lebensjahr sanft entschlafen.

KARLSRUHE, den 1. August 1935
Trauerhaus Hübschstr. 16 III.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Alois Schaaf
Postinspektor — 6520

Die Beerdigung findet am Samstag 14.30 Uhr statt

Amtliche Anzeigen

Baden-Baden

Aufgebot.

Im Grundbuch von Sinzheim Band 43, Heft 5 ist bezüglich des Grundstücks Lgb.-Nr. 2771: 13 a 72 qm Ackerland im Gewann „Im Stück" als Eigentümer eingetragen

Antonie geb. Friesch, Witwe des Taglöhners Hieronimus Gack in Sinzheim.

Die Gemeinde Sinzheim, die schon seit mehr als 30 Jahre Eigenbesitzerin des oben genannten Grundstückes ist, hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung des Eigentümers obigen Grundstückes beantragt.

Der bisherige Eigentümer bzw. die Erben der bisherigen Eigentümerin werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 29. November 1935, vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, 1. Stock, Zimmer 14 anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung erfolgen wird. (19600)

Baden-Baden, den 27. Juli 1935.
Amtsgericht Baden-Baden.

Ettlingen

Zu Vereinsregister OZ. 47 **Pensions- und Unterstützungskasse der G. Schneider & Söhne G.m.b.H. in Ettlingen** wurde eingetragen: Der Name ist geändert in Pensions- u. Unterstützungskasse der Firma G. Schneider & Söhne G.m.b.H. in Ettlingen. (19588)

Ettlingen, den 23. Juli 1935.
Amtsgericht.

Bruchsal

Vereinsregistereintrag Band II OZ. 24. **Tennisverein Bruchsal e.V. in Bruchsal.** (19587)

Bruchsal, den 29. Juli 1935.
Amtsgericht I.

Karlsruhe

Auf den Antrag der Entschuldungsstelle Sparkasse Pforzheim — vom 3. Juli 1935 wurde gemäß § 25 des Gesetzes zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 1. Juni 1933 heute 15 Uhr die Ermächtigung zum Abschluß eines Zwangsvergleichs erteilt und die Entschuldungsstelle beauftragt, einen Vergleichsvorschlag vorzulegen. (19591)

Karlsruhe, den 26. Juli 1935.
Entschuldungsamt.

Lahr

Handelsregister Lahr B. I OZ. 103: **Firma R. Scheidt & Co. G.m.b.H. in Lahr.** Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Geschäftsführers Wilhelm Kapferer in Konstanz ist erloschen. Der bisherige stellvertretende Geschäftsführer Fritz Hockenjos in Lahr ist zum Geschäftsführer, und Prokurist Wilhelm Mannebach in Konstanz zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Die beiden Geschäftsführer sind kollektiv zeichnungsberechtigt. Durch notarielle Urkunde vom 7. Juni 1935 ist § 7 des Gesellschaftsvertrages vom 21. April 1926 wie folgt neugefaßt. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Gesellschafterversammlung kann neben den Geschäftsführern auch stellvertretende Geschäftsführer bestellen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen stellvertretenden Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Sind mehrere stellvertretende Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft auch durch zwei stellvertretende Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Zeichnung der Firma geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschrift beifügen. (19594)

Lahr, den 26. Juli 1935.
Amtsgericht.

Offenburg

Handelsregistereintrag A Band I OZ. 77 zu **Firma: Franz Meyer, Offenburg.** Die Firma ist ohne Aktiven und Passiven mit Rückwirkung vom 1. Januar 1935 auf Albert Uhl, Kaufmann in Offenburg übergegangen, der sie mit Zustimmung des Franz Meyer, Kaufmann in Offenburg unter der Firma Franz Meyer, Nachfolger, Inhaber Albert Uhl in Offenburg, weiterführt. (19590)

Offenburg, den 18. Juli 1935.
Amtsgericht III.

Handelsregistereintrag B Band II OZ. 8 zu: **Import- und Handelsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg.** Gemäß § 2 des Gesetzes über Auflösung und Löschung von Gesellschaften vom 9. Oktober 1934 wird die Firma nach Anhörung der Steuerbehörde und auf Antrag der amtlichen Berufsvertretung des Handelsstandes von Amtswegen gelöscht.

Offenburg, den 18. Juli 1935.
(19589) **Amtsgericht III.**

Rastatt

Handelsregistereintrag A Band I OZ. 161 zur **Firma Richard Leyold in Kuppenheim:** Die Firma ist erloschen. (19593)

Rastatt, den 29. Juli 1935.
Amtsgericht Rastatt.

Handelsregistereintrag B Band III OZ. 21 zur **Firma Daimler-Benz Aktiengesellschaft Gaggenau** eingetragen: Die in der Generalversammlung vom 3. Juli 1934 beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft auf 26 172 000 RM. ist durchgeführt.

Rastatt, den 24. Juli 1935.
Amtsgericht Rastatt.
(19592)

Amtliche Versteigerungen

Durlach

Zwangs-Versteigerung

Im Zwangsweg versteigert das Notariat am

Donnerstag, den 3. Oktober 1935, nachmittags 3 Uhr

im Rathaus in **Stupferich** die Grundstücke des Taglöhners **Ludwig Becker (Ludwig Sohn)** und seiner Ehefrau, Sofie geborene Roth in **Stupferich** auf Gemarkg. Stupferich.

Die Versteigerungs-Anordnung wurde am 14. April 1932/4. Juli 1935 im Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen, sonst werden sie im geringsten Gebot nicht und bei der Erlösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einstweilen einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.

Grundstücksbeschrieb:

Grundbuch Stupferich, Band 15, Heft 12.

1. Lgb.-Nr. 3336/1 = 3 a 49 qm Hofreite, 2 a 88 qm Hausgarten

zus.: 6 a 37 qm im Ortsetter an der Palmbacher Straße.

Auf der Hofreite steht:

a) ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Balkenkeller, Backofen mit Schweinestallung,

b) eine Scheuer mit Stallung und ein Schopf

Schätzg. ohne Zubehör 12 000 RM.
Schätzung mit Zubehör 12 100 RM.

2. Lgb.-Nr. 3410: 5 a 70 qm Acker am Ettlinger Weg,

3. Lgb.-Nr. 3411: 5 a 93 qm Acker am Ettlinger Weg,
Schätzung 450 RM.

Grundbuch Stupferich, Band 10, Heft 30

4. Lgb.-Nr. 2790: 4 a 16 qm Acker über der Ochsenstraße
Schätzung 100 RM.

5. Lgb.-Nr. 1031: 2 a 08 qm Wiese am Singener Weg Schätz. 50 RM.

6. Lgb.-Nr. 836a: 13 a 27 qm Acker, Zwerrweg beim Brünnele
Schätzung 450 RM.

7. Lgb.-Nr. 1931a: 9 a 91 qm Acker, mittlerer Buckel b. Grötzinger Weg Schätzung: 450 RM.

8. Lgb.-Nr. 3881a: 12 a 74 qm Wiese, Hofäcker Schätzg. 500 RM.

9. Lgb.-Nr. 4155b: 7 a 98 qm Acker, Neuberg Schätzg. 150 RM.

10. Lgb.-Nr. 1180/1: 11 a 26 qm Acker, Holderäcker
Schätzung 400 RM.

Grundbuch Stupferich, Band 13, Heft 21.

11. Lgb.-Nr. 1534: 11 a 21 qm Acker, Ruthersloch Schätz. 350 RM.

12. Lgb.-Nr. 2460: 11 a 46 qm Acker, Pfaffenacker Schätz. 300 RM.

13. Lgb.-Nr. 3480: 12 a 83 qm Wiese, Rebgärten
Schätzung: 600 RM.

14. Lgb.-Nr. 1544: 12 a 87 qm Acker, Mittlere Gewann
Schätzung: 400 RM.

15. Lgb.-Nr. 2049: 9 a 45 qm Acker, Schmierofenbuckel
Schätzung 200 RM.

16. Lgb.-Nr. 3600a: 11 a 17 qm Acker, Seidersgrund
Schätzung 400 RM.

Durlach, den 29. Juli 1935.
Notariat I
— als Vollstreckungsgericht. —
(19596)

Weingarten

Streugras u Lieschversteigerung im Torflager.

Am **Samstag, den 3. ds. Mts.,** vorm. 10 Uhr, wird im Torflager der Streugraserwachs und Liesch versteigert. (19595)

Zusammenkunft im Torflager.

Weingarten, den 1. August 1935.
Der Bürgermeister:
Reichert.

Beachten Sie die amtlichen Anzeigen, es ist Ihr eigener Vorteil!